

Baustellen-Alptraum: Staugefahr auf der A4 bei Köln ab 22. Juni!

Aktuelle Verkehrsmeldungen zu Baustellen auf der A4 in Nordrhein-Westfalen ab dem 22. Juni 2025. Staugefahr und Einschränkungen!



Nachrichten AG

Köln, Deutschland - Am 22. Juni 2025 wird auf der A4 bei Köln ein Baubeginn für eine umfangreiche Baustelle erwartet, die das Verkehrsaufkommen in der Region erheblich beeinflussen könnte. Laut [news.de](https://www.news.de) erfolgt der Startschuss für diese Maßnahmen heute um 21:00 Uhr, wobei die Bauarbeiten mit Brückenarbeiten vor allem die Strecke von der Anschlussstelle Frechen-Nord (9b) bis zum Autobahnkreuz Köln-West (10) in Richtung Köln betreffen. Die Maßnahmen dauern bis zum frühen Morgen des 23. Juni 2025, 04:00 Uhr.

Die Auswirkungen dieser Baustelle sind bereits jetzt zu spüren, da die beiden linken Fahrstreifen gesperrt sind und der Verkehr auf einen Fahrstreifen verengt wird. Experten warnen vor

erhöhtem Verkehrsaufkommen und möglichen Staus. Es wird geraten, das Fahrverhalten anzupassen, um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.

Baustellenlage auf der A4

Doch das ist nicht die einzige Baustelle, die der Verkehr auf der A4 bis zum Ende des Jahres beeinträchtigen könnte. Auch die Baustelle an der Talbrücke Wiehl, die bereits seit geraumer Zeit andauert, sorgt für Schwierigkeiten. Hier ist der rechte Fahrstreifen bis zum 1. Dezember 2034 gesperrt, wobei die Fahrbahn ebenfalls auf einen Fahrstreifen verengt ist. Besondere Vorsicht ist geboten, da das zulässige Gesamtgewicht für Fahrzeuge vorübergehend auf 44.000 kg beschränkt ist, wie [verkehrslage.de](https://www.verkehrslage.de) berichtet.

Außerdem müssen Autofahrer auf der A4 zwischen Köln und Olpe mit weiteren Einschränkungen rechnen. So laufen Brückenarbeiten zwischen Eckenhagen und dem Rastplatz Hasbacher Höhe, die ebenfalls bis 15. August 2026 andauern werden. Die Arbeiten sorgen für eine Verengung der Fahrbahn und stellen eine zusätzliche Herausforderung für die Verkehrsteilnehmer dar.

Staus in Nordrhein-Westfalen

Nordrhein-Westfalen hat sich als Stau-Hochburg in Deutschland etabliert. Laut [RP Online](#) ist die hohe Dichte an Baustellen und die Zunahme von Anwohnerfahrzeugen sowie Gütertransporten ein Rezept für immer wiederkehrende Verkehrsprobleme. Baustellen sind häufige Stauursachen, vor allem in Verbindung mit Brückenarbeiten, die oft nicht nur sporadisch, sondern über einen längeren Zeitraum bestehen bleiben.

Die Empfehlungen von Verkehrsbeobachtern sind klar: Reisende sollten besonders in der Ferienzeit, wenn Staus an der Tagesordnung stehen, alternative Reisetage in Erwägung ziehen. Das erste Wochenende nach den Ferien gilt als

besonders kritisch. Viele Stauursachen, wie das Zusammenwirken aus Baustellen, Unfällen und den damit verbundenen Umleitungen, sind oft nicht vorhersehbar und erhöhen den Stress auf den Straßen.

Zusammengefasst stehen den Verkehrsteilnehmern in den kommenden Tagen und Wochen in der Region Köln zahlreiche Baustellen bevor, die nicht nur Geduld erfordern, sondern auch ein angepasstes Fahrverhalten. Es bleibt zu hoffen, dass die BürgerInnen gut informiert und vorbereitet sind, um in dieser herausfordernden Zeit möglichst entspannt ans Ziel zu kommen.

Details	
Ort	Köln, Deutschland
Quellen	• www.news.de • www.verkehrslage.de • rp-online.de

Besuchen Sie uns auf: mein-koeln.net